

Schulinternes Curriculum **Sachunterricht** **der GGS Kuhstraße**

Inhalt:

- Themen der 1. bis 4. Klasse nach Bereichen geordnet
S. 2-9
 - Methoden im Sachunterricht S.10
- Themen des Sachunterrichts im Zusammenhang zum
Deutschlehrwerk „Tinto“ S.11-25
 - Leistungsbewertung im Sachunterricht S.26-27

Quellen S.28

Bereich: Natur und Leben

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Laubbäume: Ahorn, Buche, Eiche, Kastanie (<i>Lerngänge</i>)	Wiese, Bäume, Sträucher (<i>Lerngänge</i>)	Grundfunktionen des menschlichen Körpers (Blutkreislauf, Atmung); Weg der Nahrung (Verdauung)	Wald (Präsentationen) Umweltschutz (Unterrichtsgang mit Förster)
Licht und Schatten (<i>Experimente und Versuche</i>)	Magnetismus (<i>Experimente und Versuche</i>)	Feuer, Licht, Luft (<i>Experimente und Versuche</i>)	Strom (einfache Stromkreise, Energiesparen, Stromerzeugung) (<i>Experimente und Versuche</i>)
Wärme und Kälte (<i>Experimente und Versuche</i>)			
Wasser (<i>Experimente und Versuche</i>)	Luft (<i>Experimente und Versuche</i>)	Wetter (<i>Experimente und Versuche, Beobachtung</i>), Wasserkreislauf (<i>Experimente und Versuche</i>)	
Alltagsgegenstände		Metamorphose (Schmetterling, Frosch,...) (<i>Beobachtung</i>)	
Igel (<i>Werkstattunterricht und Stationenlernen</i>)	Eichhörnchen (<i>Werkstattunterricht und Stationenlernen</i>)		
Zootiere (<i>Lerngänge</i>)	Haustiere (<i>Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens</i>)	Tiere im Winter (Fledermäuse,...)	Wale und Delfine (<i>Werkstatt und Stationenlernen</i>)
Frühblüher (<i>Pflegen im Kontext</i>)	Vom Ei zum Huhn	Entwicklung einer Pflanze	

Schulinternes Curriculum – Sachunterricht,
Anlage 12 erstellt für die Grundschule Kuhstraße

<i>naturbezogenen Lernens)</i>	<i>(Beobachtung: Schaukasten Herr Manhold)</i>	<i>(Kartoffeln Feuerbohne, ...) (Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens)</i>	
Wasser und Licht (Keimversuche, Pflege von Pflanzen) <i>(Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens)</i>	Körper und Sinne (Sinnesorgane) <i>(Werkstattunterricht und Stationenlernen)</i>		
gesunde Ernährung und Zahnpflege	gesunde Ernährung und Zahnpflege	gesund Leben: Förderung von gesundem Leben (Bewegung, Zahnpflege, ...)	gesunde Ernährung (Essverhalten)

Bereich: Technik und Arbeitswelt

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Brücken (<i>Bauen, Präsentationen</i>)		Fahrrad: Entwicklung und Funktionsweise (<i>Bauen, Präsentationen</i>)	Fahrzeuge bauen (Autos, Schiffe) (<i>Bauen, Präsentationen</i>)
Berufe (Hausmeister)	Berufe (Bäcker) (<i>Lerngänge</i>)		Berufe (<i>Lerngänge</i> : Besuch der Tafel)
Werkzeuge oder Küchengeräte (<i>Bauen, Präsentationen</i>)			Funktionsweise von Schlössern und Beschlägen (<i>Lerngänge</i> : Besuch des Schloss- und Beschlägemuseums)
		Wind- und Wasserrad (<i>Bauen, Präsentationen</i>)	

Bereich: Raum, Umwelt und Mobilität

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Abfall	Verhaltensweisen in bestimmten Verkehrssituationen (<i>Lerngänge</i>)		
Schulwege und Schulumgebung (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	Schulwege und Schulumgebung (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	Umgebungsplan und Freizeitmöglichkeiten. Erstellung eines Kinderstadtplans (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	Schulbezirk, Wohnort Velbert, NRW, BRD, Europa (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>) (<i>Lerngänge: Besuch der heimatkundlichen Sammlung Langenberg und des Schloss- und Beschlägemuseums Velbert</i>)
Wegesketzen (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	wichtige Verkehrszeichen	Verkehrserziehung	Theoretische Grundlagen zur Radfahrprüfung
Radfahrtraining	Radfahrtraining	Radfahrtraining; Üben im Freiraum	Radfahrtraining; Üben im Freiraum; Radfahrprüfung

Bereich: Mensch und Gemeinschaft

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Regeln des Zusammenlebens, Einführung der Stoppregel	Regeln des Zusammenlebens	Möglichkeiten der Konfliktlösung, Gewaltprävention	Möglichkeiten der Konfliktlösung, Gewaltprävention
	Rollenverhalten von Mädchen und Jungen, Körperbau und Interessen (<i>Biografisches Lernen</i>)	Sexualerziehung (vom Säugling zum Kleinkind) (<i>Befragung und Zeitzeugenbefragung, Biografisches Lernen</i>)	Liebe und Sexualität, Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung (<i>Befragung und Zeitzeugenbefragung, Biografisches Lernen</i>)
		• Projekt „Mein Körper gehört mir“ (entweder 3. oder 4. Klasse)	• Projekt „Mein Körper gehört mir“ (entweder 3. oder 4. Klasse)
	Werbung und Konsumbedürfnisse (<i>Arbeit mit Filmen</i>)	Konsumwünsche (Bezug zur Werbung) (<i>Arbeit mit Filmen</i>)	
		demokratische Strukturen in Familie, Schule, Stadt	
			Aufgaben des Gemeinwesens (Bürgermeister, Rathaus erkunden) (<i>Lerngänge,</i>

Schulinternes Curriculum – Sachunterricht,
Anlage 12 erstellt für die Grundschule Kuhstraße

			<i>Befragung und Zeitzeugenbefragung)</i>
		Dienste für die Gemeinschaft (<i>Lerngänge: z.B. Feuerwehr</i>)	

Bereich: Zeit und Kultur

<u>Klasse 1</u>	<u>Klasse 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Jahreszeiten	Zeiträume unterscheiden, Zeit einteilen, Zeit messen <i>(Werkstattunterricht und Stationenlernen)</i>		
Feste und Feiern im Jahresverlauf einordnen	Ereignisse der eigenen Lebensgeschichte <i>(Biografisches Lernen)</i>	Feste im Jahreskreis	
Uhr	Sitten und Gebräuche in anderen Ländern <i>(Arbeit mit Filmen, Werkstattunterricht und Stationenlernen)</i>	Früher und heute: Familie, Schule, Wohnort <i>(Arbeit mit historischen Quellen, Arbeit mit Filmen)</i>	
		Wikinger oder Indianer <i>(Arbeit mit Filmen, Arbeit mit Kinderliteratur, Arbeit mit historischen Quellen)</i>	Mittelalter, Ritter und Burgen <i>(Arbeit mit Filmen, Arbeit mit Kinderliteratur, Arbeit mit historischen Quellen, Lerngänge: Schloss Burg Solingen)</i>
	Medien <i>(Arbeiten mit dem Computer)</i>	Medien und PC (Lernplakat, Expertenvortrag) <i>(Arbeiten mit</i>	Medien und PC (Lernplakat, Expertenvortrag) <i>(Arbeiten mit</i>

Schulinternes Curriculum – Sachunterricht,
Anlage 12 erstellt für die Grundschule Kuhstraße

		<i>dem Computer, Präsentationen)</i>	<i>dem Computer, Präsentationen)</i>
			Vergleich alter und neuer Medien (Papierherstellung, WZ-Abo)

Methoden im Sachunterricht

Dietmar von Reekens Buch „Handbuch Methoden im Sachunterricht“ bietet eine Übersicht über verschiedenen Methoden des Lernens im Sachunterricht der Grundschule.

- Bauen
- Befragung und Zeitzeugenbefragung
- Beobachtung
- Biografisches Lernen
- Arbeiten mit dem Computer
- Experimente und Versuche
- Fallbezogenes Lernen
- Fantasiereisen
- Arbeit mit Filmen
- Gespräche
- Kartenarbeit
- Arbeit mit Kinderliteratur
- Lerngänge
- Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens
- Philosophieren mit Kindern
- Präsentationen
- Projekte
- Arbeit mit historischen Quellen
- Rollen- und Planspiele
- Erfahrungsorientiertes Schreiben
- Werkstattunterricht und Stationenlernen
- Arbeit mit Zahlen ¹

In unserem Arbeitsplan Sachunterricht der GGS Kuhstraße geben wir zu einigen Themen in kursiver Schrift Hinweise, welche Methode sich zur Erschließung des jeweiligen Themas besonders eignen würde.

¹ Vgl. Reeken, Dietmar, von (2007): Handbuch Methoden im Sachunterricht

Themenplanung im Jahreslauf

Die Themen des Sachunterrichts sollten möglichst im Zusammenhang zu den Unterrichtsinhalten anderer Schulfächer stehen.

Fächerübergreifender Unterricht kann zum Beispiel Themen in den Fächern Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Musik und teilweise auch Mathematik und Religion verbinden. An der GGS Kuhstraße orientiert sich die zeitliche Themenplanung des Faches Sachunterricht hauptsächlich an Themen des Deutsch-Lehrwerkes „Tinto“.

Übersichten über die Themen des Deutsch- und Sachunterrichtes für jede Jahrgangsstufe

Klasse 1

Deutsch Thema im Lehrwerk „Tinto“		Inhalte des Sachunterrichts	Bezug zum Lehrplan Die Schülerinnen und Schüler
In der Schule	→	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln des Zusammenlebens, Einführung der Stoppregel • Berufe (Hausmeister) 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten gemeinsame Regeln für das Zusammenleben. • führen Aufgaben, die Ihnen in der Klasse übertragen wurden, verantwortungsvoll aus. • erkunden und beschreiben verschiedene Berufe im Umfeld der Schule (z. B. Hausmeister).
Auf der Straße	→	<ul style="list-style-type: none"> • Schulwege und Schulumgebung (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>) • Wegeskizzen (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden Schulwege und Schulumgebung sowie wichtige Einrichtungen im Wohnort, orientieren sich mit Hilfe von Weg- bzw. Lageskizzen und Hinweisschildern und beachten sie.
Im Herbst	→	<ul style="list-style-type: none"> • Laubbäume: Ahorn, Buche, Eiche, Kastanie 	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten und benennen ausgewählte Pflanzen,

		<p>(Lerngänge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Igel (<i>Werkstattunterricht und Stationenlernen</i>) 	<p>deren typische Merkmale und beschreiben deren Lebensraum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkunden Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren und dokumentieren Ergebnisse.
Zu Hause	→	<ul style="list-style-type: none"> • Abfall • Alltagsgegenstände • Werkzeuge oder Küchengeräte (<i>Bauen, Präsentationen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • sortieren die Abfälle in der Klasse und erstellen dazu eine Übersicht • ermitteln Möglichkeiten der Abfallvermeidung und erstellen dazu einen Ratgeber. • untersuchen einfache mechanische Alltagsgegenstände und beschreiben ihre Funktion.
Gestern – heute – morgen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeiten (Jahr, Monate, Zeiteinteilung) • Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden (z. B. Uhrzeiten, Stundenplan, Tagebuch, Jahreszeiten, Jahreskalender).
Hokusfokus	→	<ul style="list-style-type: none"> • Licht und Schatten (<i>Experimente und Versuche</i>) • Wärme und Kälte (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken Eigenschaften in Experimenten (z. B. Wärme und Kälte, Licht und Schatten).
Mein Körper	→	<ul style="list-style-type: none"> • gesunde Ernährung und Zahnpflege 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden und beschreiben unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen.
Im Frühling	→	<ul style="list-style-type: none"> • Frühblüher (<i>Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und beschreiben die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und

		<ul style="list-style-type: none"> • Wasser und Licht (Keimversuche, Pflege von Pflanzen) (<i>Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens</i>) 	Pflanzen.
Am Wasser	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken Eigenschaften in Experimenten (z. B. von Wasser).
Auf der Baustelle	→	<ul style="list-style-type: none"> • Brücken (<i>Bauen, Präsentationen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • bauen mit einfachen Werkstoffen Modelle von Bauwerken (z. B. Brücken, Türme).
Unterwegs	→	<ul style="list-style-type: none"> • Radfahrtraining • Zootiere (<i>Lerngänge</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • fahren einen Parcours im Schonraum (z. B. mit Roller und Fahrrad auf dem Schulhof). • erkunden Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren und dokumentieren die Ergebnisse (z. B. Haus- oder Zootiere).
Feste im Jahr	→	<ul style="list-style-type: none"> • Feste und Feiern im Jahresverlauf einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Feste und Feiern und ordnen sie dem Jahreskreis und den Jahreszeiten zu.

Klasse 2

Deutsch Thema im Lehrwerk „Tinto“		Inhalte des Sachunterrichts	Bezug zum Lehrplan Die Schülerinnen und Schüler
Die Schule beginnt	→	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln des Zusammenlebens (Klassen- und Schulregeln, Wdh. der Stoppregel) • Körper und Sinne (Sinnesorgane) <i>(Werkstattunterricht und Stationenlernen)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten gemeinsame Regeln für das Zusammenleben. • führen Aufgaben, die Ihnen in der Klasse übertragen wurden, verantwortungsvoll aus. • untersuchen und beschreiben die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen. • ermitteln und beschreiben Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane.
Auf dem Markt	→	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe (Bäcker) <i>(Lerngänge)</i> • gesunde Ernährung und Zahnpflege 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden und beschreiben unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen.
Meine Familie	→	<ul style="list-style-type: none"> • Zeiträume unterscheiden, Zeit einteilen, Zeit messen <i>(Werkstattunterricht und Stationenlernen)</i> • Rollenverhalten von Mädchen und Jungen, Körperbau und Interessen <i>(Biografisches Lernen)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden (z. B. Uhrzeiten, Stundenplan, Tagebuch, Jahreszeiten, Jahreskalender). • lernen ihren Körper kennen und bezeichnen ihre Körperteile einschließlich der Geschlechtsmerkmale von Mädchen und Jungen. • beschreiben die Verhaltensweise von Mädchen und Jungen, Freundinnen und Freunden.

In der Bücherei	→	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (<i>Arbeiten mit dem Computer</i>) • Werbung und Konsumbedürfnisse (<i>Arbeit mit Filmen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen für Berichte und deren Gestaltung ihre Kenntnisse über vorhandene Medien (z. B. Nachschlagewerke, PC). • schreiben und gestalten eigene Geschichten unter Nutzung vorhandener Medien (z. B. Nachschlagewerke, PC). • arbeiten am PC mit Textverarbeitungs-, Lern- und Übungsprogrammen. • formulieren eigene Konsumbedürfnisse und setzen diese in Beziehung zur Werbung. • kennen die Bedeutung von Einkommen und Geld für die Erfüllung von Konsumbedürfnissen.
Im Winter	→	<ul style="list-style-type: none"> • Eichhörnchen (<i>Werkstattunterricht und Stationenlernen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren und dokumentieren Ergebnisse.
Riesen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetismus (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Wirkungen von Magneten und beschreiben sie.
Auf leisen Pfoten	→	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Ei zum Huhn (<i>Beobachtung: Schaukasten Herr Manhold</i>) • Haustiere (<i>Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen (Kompetenzerwartung am Ende der Klasse 4). • erkunden Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren und dokumentieren Ergebnisse.
Vom Fliegen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Luft (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken Eigenschaften in Experimenten (z. B.

			von Luft).
Mein Fahrrad	→	<ul style="list-style-type: none"> • Radfahrtraining • wichtige Verkehrszeichen • Schulwege und Schulumgebung (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>) • Verhaltensweisen in bestimmten Verkehrssituationen (<i>Lerngänge</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • fahren einen Parcours im Schonraum (z. B. mit Roller und Fahrrad auf dem Schulhof). • dokumentieren Verkehrszeichen, vergleichen sie, erklären ihre Bedeutung und beachten sie. • beobachten und dokumentieren Verkehrssituationen aus dem Schulbezirk. • erklären optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln und wenden diese als Fußgänger im Straßenverkehr an (z. B. Verkehrszeichen, Ampeln, Warnsignale).
Sport und Spiel	→	<ul style="list-style-type: none"> • Ereignisse der eigenen Lebensgeschichte (<i>Biografisches Lernen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln wichtige Ereignisse und Daten zur eigenen Lebensgeschichte und stelle diese chronologisch dar.
Im Sommer	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wiese, Bäume, Sträucher (<i>Lerngänge</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten und benennen ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale und beschreiben deren Lebensraum (z. B. im schulischen Umfeld).
Feste der Welt	→	<ul style="list-style-type: none"> • Sitten und Gebräuche in anderen Ländern (<i>Arbeit mit Filmen, Werkstattunterricht und Stationenlernen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen (z. B. Familien in anderen Kulturen). • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen, vergleichen deren Lebens-

			situationen.
--	--	--	--------------

Klasse 3

Deutsch Thema im Lehrwerk „Tinto“		Inhalte des Sachunterrichts	Bezug zum Lehrplan Die Schülerinnen und Schüler
Wir in der Schule	→	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Konfliktlösung, Gewaltprävention • Wiederholung der Schulregeln (Halt Stop) • Dienste für die Gemeinschaft (<i>Lerngänge: z.B. Feuerwehr</i>) • demokratische Strukturen in Familie, Schule, Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> • versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht. • entwickeln Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, stellen diese dar und überprüfen ihre Wirkungen (z. B. im Rollenspiel). • recherchieren und erkunden die Aufgabenbereiche im Gemeinwesen und stellen diese dar (z. B. Bürgermeister oder Bürgermeisterin, Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen). • nutzen adäquate Verfahren, um Entscheidungen herbei zu führen (z. B. Beratungen, Klassenrat, Abstimmungen, Wahlen).
Kartoffeln	→	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Pflanze (Kartoffeln, Feuerbohne, ...) (<i>Pflegen im Kontext naturbezogenen Lernens</i>) • gesund Leben: Förderung von gesundem Leben (Bewegung, Zahnpflege, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen. • formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung (z.B. Ernährung, Körperpflege, Erste

		<ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen des menschlichen Körpers (Blutkreislauf, Atmung); Weg der Nahrung (Verdauung) 	<p>Hilfe).</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Grundsätze der Körperpflege, der gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung. • erklären Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers (z. B. Blutkreislauf, Atmung, Verdauung).
Fledermäuse	→	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere im Winter (Fledermäuse,...) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen.
Geheimnisvolles	→	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer, Licht, Luft (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • planen und führen Versuche durch und werten Ergebnisse aus (z. B. Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall).
Morsen, Plaudern, Mailen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Medien und PC (Lernplakat, Expertenvortrag) (<i>Arbeiten mit dem Computer, Präsentationen</i>) • Sexualerziehung (vom Säugling zum Kleinkind) (<i>Befragung und Zeitzeugenbefragung, Biografisches Lernen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen alte und neue Medien miteinander und dokumentieren ihre Ergebnisse. • stellen die Entwicklung vom Säugling zum Erwachsenen dar.
Bei den Wikingern	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wikinger oder Indianer (<i>Arbeit mit Filmen, Arbeit mit Kinderliteratur, Arbeit mit historischen Quellen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander,

		<ul style="list-style-type: none"> • Früher und heute: Familie, Schule, Wohnort (<i>Arbeit mit historischen Quellen, Arbeit mit Filmen</i>) 	<p>erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z.B. Steinzeit, Mittelalter).</p>
Unser Wetter	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wetter (<i>Experimente und Versuche, Beobachtung</i>), Wasserkreislauf (<i>Experimente und Versuche</i>) • Wind- und Wasserrad (<i>Bauen, Präsentationen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungen in der Natur und stellen Entwicklungsphasen dar (z. B. Wasserkreislauf, Jahreszeiten) • sammeln und dokumentieren Beispiele für unterschiedliche Formen der Energieumwandlung (z. B. Wasser, Wind, Licht, Kohle) • konstruieren Bauwerke, beschreiben und dokumentieren Zusammenhänge zwischen Materialien und Konstruktionen.
Freizeit	→	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumwünsche (Bezug zur Werbung) (<i>Arbeit mit Filmen</i>) • Umgebungsplan und Freizeitmöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen kritisch Angebote der Unterhaltungs- und Informationsmedien und begründen Regeln zum sinnvollen Umgang mit ihnen. • beschreiben wie eigene Konsumwünsche durch Werbung beeinflusst werden. • nutzen Karten und Hilfsmittel als Orientierungshilfen

		Erstellung eines Kinderstadtplans (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	(z. B. Stadtpläne, Landkarten).
Am Teich	→	• Metamorphose (Schmetterling, Frosch,...) (<i>Beobachtung</i>)	• beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen.
Eine Zeitung entsteht	→	• Radfahrtraining; Üben im Freiraum • Verkehrserziehung • Fahrrad: Entwicklung und Funktionsweise (<i>Bauen, Präsentationen</i>)	• beherrschen das Fahrrad motorisch sicher, nehmen an der Radfahrausbildung teil und verhalten sich verkehrsgerecht. • wenden Verkehrsregeln sicher an, verhalten sich in Verkehrssituationen normgerecht. • beschreiben, reflektieren und diskutieren die Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern in Bezug auf verkehrsgerechte sowie umweltfreundliche Aspekte. • untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen und beschreiben ihre Wirkungsweise (z. B. Salatschleuder, Fahrrad, Wippe).
Jahreszeiten und Feste	→	• Feste im Jahreskreis	• gestalten gemeinsam eine Feier, ein jahreszeitliches Fest.

Klasse 4

Deutsch Thema im Lehrwerk „Tinto“		Inhalte des Sachunterrichts	Bezug zum Lehrplan Die Schülerinnen und Schüler
Kinder dieser Welt	→	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Konfliktlösung, Gewaltprävention • Schulbezirk, Wohnort Velbert, NRW, BRD (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>) (<i>Lerngänge</i>: Besuch der heimatkundlichen Sammlung Langenberg und des Schloss- und Beschlägemuseums Velbert) (optional zu Europa) • Aufgaben des Gemeinwesens (Bürgermeister, Rathaus erkunden) (<i>Lerngänge, Befragung und Zeitzeugenbefragung</i>) • Funktionsweise von Schlössern und Beschlägen (<i>Lerngänge</i>: Besuch des Schloss- und Beschlägemuseums) 	<ul style="list-style-type: none"> • versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht. • entwickeln Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, stellen diese dar und überprüfen ihre Wirkungen (z. B. im Rollenspiel). • untersuchen, beschreiben und vergleichen Veränderungen in geografischen Räumen (z. B. NRW, Deutschland, Europa, Welt). • vergleichen, beschreiben und dokumentieren naturgegebene und gestaltete Merkmale (z. B. Industrie). • recherchieren und erkunden die Aufgabenbereiche im Gemeinwesen und stellen diese dar (z. B. Bürgermeister oder Bürgermeisterin, Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen). • untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen und beschreiben ihre Wirkungsweise.

Im Wald	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wald: Bäume bestimmen (Lernplakate erstellen) • Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten und benennen ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale und beschreiben deren Lebensraum (z.B. im schulischen Umfeld)
Sonne, Mond und Sterne	→	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe (<i>Lerngänge</i>: Besuch der Tafel) • nicht im Lehrplan vorgesehen, jedoch bei den Kindern beliebtes Thema: Das Sonnensystem und Planeten 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen Arbeitsbedingungen.
Drachen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelalter, Ritter und Burgen (<i>Arbeit mit Filmen, Arbeit mit Kinderliteratur, Arbeit mit historischen Quellen, Lerngänge: Schloss Burg Solingen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen an Beispielen die Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume dar, vergleichen diese miteinander, erklären und begründen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensbedingungen (z.B. Steinzeit, Mittelalter).
Mädchen und Jungen	→	<ul style="list-style-type: none"> • Liebe und Sexualität, Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung (<i>Befragung und Zeitzeugenbefragung, Biografisches Lernen</i>) • Projekt „Mein Körper gehört mir“ (entweder 3. oder 4. Klasse) 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bezeichnungen für die Geschlechtsorgane und wissen um deren Bedeutung für die sexuelle Entwicklung (z. B. Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung). • kennen Verhaltensempfehlungen in Risikosituationen (z. B. sexuelle Belästigung).
Strom	→	<ul style="list-style-type: none"> • Strom (einfache Stromkreise, Energiesparen, Stromerzeugung) (<i>Experimente und Versuche</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • fertigen Modelle zum Stromkreislauf an, beschreiben, erklären und beachten Sicherheitsregeln im Umgang mit Elektrizität (z. B.

			Geräte, Steckdose).
Vom Leben der Wale	→	<ul style="list-style-type: none"> • Wale und Delfine (<i>Werkstatt und Stationenlernen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung von Tieren und Pflanzen. • beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und Lebensbedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen.
Schneller, weiter, höher	→	<ul style="list-style-type: none"> • Radfahrtraining; Üben im Freiraum; Radfahrprüfung • Theoretische Grundlagen zur Radfahrprüfung • Fahrzeuge bauen (Autos, Schiffe) (Bauen, Präsentationen) 	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen das Fahrrad motorisch sicher, nehmen an der Radfahrausbildung teil und verhalten sich verkehrsgerecht. • beschreiben, reflektieren und diskutieren die Verhaltensweisen von Verkehrsteilnehmern in Bezug auf verkehrsgerechte sowie umweltfreundliche Aspekte. • untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen und beschreiben ihre Wirkungsweise.
Eine Zeitung entsteht	→	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich alter und neuer Medien (Papierherstellung, WZ-Abo) • Medien und PC (Lernplakat, Expertenvortrag) (<i>Arbeiten mit dem Computer, Präsentationen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen alte und neue Medien miteinander und dokumentieren ihre Ergebnisse (z.B. Herstellung, Konsum, Wirkung) • recherchieren mit/in Medien (z. B. Internet, Bibliothek) und nutzen die Informationen für eine

			Präsentation.
Europa	→	• Europa und die Welt (<i>Lerngänge, Kartenarbeit</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen, beschreiben und vergleichen Veränderungen in geografischen Räumen (z. B. NRW, Deutschland, Europa, Welt).
Jahreszeiten und Feste	→	• gesunde Ernährung (Essverhalten)	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren Regeln und Tipps für eine gesunde Lebensführung (z.B. Ernährung, Körperpflege, Erste Hilfe). • erklären Grundsätze der Körperpflege, der gesunden Ernährung und der gesunden Lebensführung.

Leistungsbewertung im Sachunterricht

„Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein.“² Sie dient dem Zweck, Konsequenzen für das weitere Lernen ziehen zu können. Dazu ist es notwendig Schülerleistungen zu beobachten, zu dokumentieren und entsprechend zu werten. Besondere Schwierigkeiten ergeben sich dabei im Sachunterricht durch heterogene Inhalte, Methoden und Zielvorstellungen.³ Schwierigkeiten bei der Leistungsfeststellung und -beurteilung können darin begründet, dass...

- ... sehr vielfältige Kompetenzen gezielt erreicht werden sollen (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen und Haltungen), die schwer zu beurteilen sind,
- ... einige Ziele sehr langfristig angelegt sind und im schulischen Bereich kaum beurteilt werden können,
- ... Leistungen nicht nur individuell, sondern auch in Partner- oder Gruppenarbeit erbracht werden, und
- ... den überwiegenden Teil der Leistungen prozessuale Gesichtspunkte des Lernens, Einstellungen, Handlungen und bestimmte Fertigkeiten darstellen. Diese sind sehr viel schwieriger zu bewerten als dokumentierte Endprodukte.⁴

Grundlage jeder Leistungsbeurteilung ist die Ermittlung der gewünschten Daten und deren Vergleich mit bestimmten Standards. Ausschlaggebend für die Bewertung von Leistungen ist, an welchen Standards sie gemessen werden. In der Grundschule sollten Leistungen am individuellen Beurteilungsmaßstab (beurteilt wird der persönliche Lernfortschritt des Kindes) oder am anforderungsbezogenen Beurteilungsmaßstab (beurteilt wird, ob das Kind gesetzte Lernziele erreicht hat) gemessen werden.⁵ Der vergleichsorientierte Beurteilungsmaßstab (beurteilt wird, wie die Leistungen des Kindes in das Leistungsspektrum der Lerngruppe eingeordnet werden können) geht nicht mit den Grundsätzen des pädagogischen Leistungsbegriffes (Orientierung am individuellen Lern- und Entwicklungsprozess, Orientierung an der sozialen Dimension des Lernens und Orientierung an den Grundsätzen des Ermutigens und Förderns) einher und sollte auf Grund dessen keine Anwendung finden.⁶

Wurde im Lehrplan Sachunterricht zur Erprobung von 2003 zum Thema Leistungsbewertung lediglich darauf hingewiesen, dass neben mündlichen Leistungen auch bestimmte praktische Leistungen zu berücksichtigen sind, und dass Forscher- und Lerntagebücher geeignete Dokumentationsformen seien⁷, so gibt der ab August 2008 geltende Lehrpläne Sachunterricht darüber hinaus genauere Informationen. Beispielsweise wird die Wichtigkeit der transparenten Leistungsbewertung für den Lernprozess der Schüler/innen sehr deutlich. Bewertungskriterien und Maßstäbe müssen den Schüler/innen vorab in altersangemessener Form verdeutlicht werden,

² Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (2006); S. 61

³ Vgl. Soostmeyer (1998)

⁴ Vgl. Soostmeyer (1998) und Faust-Siehl (1997)

⁵ Vgl. Barnitzsky/Christiani (1987)

⁶ Vgl. Barnitzsky/Christiani (1987)

⁷ Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2003)

damit sie Klarheit über die Anforderungen an ihre Leistungen haben und Rückmeldungen der Lehrkraft nachvollziehen können.⁸ Durch diesen Einblick der Schüler/innen in den Bewertungsprozess lernen sie „ihre Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen, Lernprozesse und unterschiedliche Lernwege und –strategien gemeinsam zu reflektieren und zunehmend selbst Verantwortung für ihr weiteres Lernen zu übernehmen.“⁹

Zur Leistungsbewertung werden alle von den Schüler/innen erbrachten Leistungen herangezogen. Hierzu zählen mündliche, schriftliche und praktische Leistungen, die sowohl individuell, als auch in Gruppenarbeiten entstehen können. Dabei werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen, Lernfortschritte und soziale Kompetenzen berücksichtigt.¹⁰ In den Richtlinien heißt es zudem, dass neben der Mitarbeit im Unterricht auch den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen in die Leistungsbewertung einfließen müssen.¹¹

„Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

- das Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen,
- das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen,
- die Pflege von Tieren und Pflanzen,
- die Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten,
- das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
- das Bauen von Modellen.“¹²

Zu möglichen Dokumentationsformen trifft der Lehrplan Sachunterricht folgende Aussagen:

„Für eine umfassende Leistungsbewertung, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, sind geeignete Instrumente und Verfahrensweisen der Beobachtung erforderlich, die die individuelle Entwicklung der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen und kontinuierlich dokumentieren. Dazu können Lerndokumentationen der Kinder die Fachhefte, Lerntagebücher und Portfolios herangezogen werden.“¹³

Faust-Siehl betont, dass durch informelle Tests zur Leistungsbeurteilung Kenntnisse gegenüber komplexeren Denkleistungen überbewertet werden. Tests würden der Langfristigkeit, Komplexität und Individualität von Lernprozessen ebenso wenig gerecht wie der Heterogenität der Lerngruppen.¹⁴ Wenn Prüfungen allein aus der Feststellung leicht abfragbaren, reproduzierbaren Wissens bestehen rückt das kurzfristige Lernen von Kenntnissen in den Vordergrund, und das tiefere Verständnis der Sachverhalte bekommt eine untergeordnete Rolle.¹⁵ Dies steht den modernen Kompetenzerwartungen des Sachunterrichts entgegen.

Klenk und Schönknecht stellen an Methoden der Leistungserhebung in diesem Zusammenhang die folgenden Forderungen:

- sie müssen alltagstauglich sein: aussagekräftig und in den Unterrichtsaltag integrierbar, leicht auswertbar und mit den Kindern thematisierbar,
- sie dürfen den Unterricht nicht dominieren [...],
- sie müssen Kinder als Lerner dialogisch mit einbeziehen, um Lernen und Leisten, Methodenkompetenz und Selbstreflexion sowie eine realistische Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen zu fördern,
- sie müssen alle Lernbereiche sowie überfachliche Ziele beinhalten[...].“¹⁶

⁸ Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008)

⁹ Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008); S. 51

¹⁰ Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008)

¹¹ Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008)

¹² Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008); S. 51

¹³ Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008); S. 51

¹⁴ Vgl. Faust-Siehl (1997)

¹⁵ Vgl. Winter (2004a)

¹⁶ Schönknecht/Klenk (2005b); S. 20

Quellen

Bartnitzky, Horst / Christiani, Reinhold (1987): Zeugnisschreiben in der Grundschule; Heinsberg: Agentur Dieck.

Faust-Siehl, Gabriele (1997); Leistung und Leistungsbeurteilung im Sachunterricht; In: Meier, Richard / Unglaube, Henning / Faust-Siehl, Gabriele (Hrsg.) (1997): Sachunterricht in der Grundschule; Frankfurt am Main: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V.; S. 149-157.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (2006): Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG). Mit Kommentierung; Essen: Neue deutsche Schule Verlagsgesellschaft.

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2003): Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen: Lehrplan Sachunterricht; Ritterbach Verlag.

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen; Ritterbach Verlag.

Reeken, Dietmar, von (2007): Handbuch Methoden im Sachunterricht; 2. unveränderte Auflage; Hohengehren: Schneider Verlag.

Schönknecht, Gudrun / Klenk, Gabriele (2005b): Lernen und Leisten im Sachunterricht – Leistungen wahrnehmen, anerkennen und fördern; In: Grundschule aktuell: Kinder vermessen? Die Diskussion geht weiter; Heft Nr. 90; Frankfurt am Main: Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e.V.; S. 20-24.

Soostmeyer, Michael (1998): Zur Sache Sachunterricht. Begründung eines situations-, handlungs- und sachorientierten Unterrichts in der Grundschule; 3., überarbeitete und ergänzte Auflage; Frankfurt am Main: Peter Lang.

Winter Felix (2004a): Neue Lernkultur – aber Leistungsbewertung von gestern? In: Bartnitzky, Horst / Speck-Hamdan, Angelika (2004): Leistungen der Kinder wahrnehmen – würdigen – fördern; Frankfurt am Main: Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e.V.; S. 41-53.